



Urlaubsreisen von Kindern und Jugendlichen

- Studie auf Basis der Reiseanalyse RA 2003

November 2003

Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH
- in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität Kiel -

Wrangelstraße 16
D - 24105 Kiel


Telefon (0)431 - 677118

Telefax (0)431 - 675550

email: info@nit-kiel.de

Internet: www.nit-kiel.de

Kurzinformation

Thema	Urlaubsreisen von Kindern und Jugendlichen
Inhalt	Basisdokumentation
Basis	<p>Die Daten und die Auswertungen basieren auf der Reiseanalyse RA 2003. Die RA ist eine Untersuchung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubsreiseverhaltens der Deutschen und ihrer Urlaubsmotive und -interessen mittels einer jährlichen, bevölkerungsrepräsentativen Erhebung im Januar/Februar. Seit 1970 bietet die RA ausführliche Informationen für die Tourismusbranche. Mehr Informationen über die vielfältigen Möglichkeiten der RA erhalten Sie beim Träger der Untersuchung, der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (F.U.R), Kiel/Hamburg, www.fur.de, Tel. +49-(0)431-888 88 00.</p>
Erstellt für	Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V., Berlin
Konzept und Bearbeitung	 Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel Bente Zahl Prof. Dr. Martin Lohmann Britta Münnekhoff Ulf Sonntag Kai Ziesemer
Status	November 2003

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
I. Die Reiseanalyse - Datenbasis für den Markt für die Reisen junger Menschen	6
I.1 Das Projekt	6
I.2 Die Methode	7
I.3 Die Themen	7
I.4 Nutzung der Reiseanalyse für die vorliegende Dokumentation	8
II. Urlaubsnachfrage	10
II.1 Die Nachfrage nach Urlaubsreisen insgesamt	10
II.2 Die Nachfrage nach Urlaubsreisen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen	11
III. Urlaubsreisen mit Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen	17
III.1 Die Definition der Segmente	17
III.2 Urlaubsreiseziele	18
III.3 Reisebegleitung	21
III.4 Unterkunftsform	23
III.5 Organisation der Urlaubsreise	24
III.6 Verkehrsmittelwahl	25
III.7 Urlaubsreisearten	26
III.8 Zeitpunkt und Dauer der Urlaubsreise	27
III.9 Ausgaben	30

Inhalt - Fortsetzung

	Seite
IV. Ausblick	32
V. Zusammenfassung	36

Vorbemerkungen

Das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V., Berlin, hat das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (N.I.T.), Kiel, im Oktober 2003 um die Erstellung einer Basisdokumentation zum Thema Kinder-, Jugendreisen und Reisen junger Erwachsener auf der Basis der Reiseanalyse (RA) der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (F.U.R), Kiel/Hamburg, gebeten.

Der Gegenstand der vorliegenden Basisdokumentation ist ...

... die Beschreibung der „Reiseanalyse“ der F.U.R als Datenbasis für den Markt für die Reisen junger Menschen in der Bundesrepublik,

... die Lieferung wichtiger Eckdaten dieses Marktes auf der Basis der Reiseanalyse 2003 und

... der Skizzierung des verbleibenden (Markt-) Forschungsbedarfes hinsichtlich der Kinder- und Jugendreisen in Deutschland.

Die Basisdokumentation trägt damit zusammen, was nach gegenwärtigem Stand auf der Basis der Reiseanalyse möglich ist, um den Markt für die Reisen junger Menschen hinsichtlich seines Volumens und seiner Struktur angemessen zu beschreiben.

Kiel, im November 2003

Bente Zahl
Prof. Dr. Martin Lohmann
Britta Münnekhoff
Ulf Sonntag
Kai Ziesemer

I. Die Reiseanalyse - Datenbasis für den Markt für die Rei- sen junger Menschen

Basis für diese Dokumentation ist die jährliche Untersuchung „Reiseanalyse“ der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (F.U.R).

I.1 Das Projekt

**Die RA erforscht die
Nachfrageseite im
Tourismus der
Deutschen**

Seit 1970 dient die jährliche Reiseanalyse (RA) der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. der Erforschung der Nachfrageseite des Tourismus der Deutschen für Zwecke des touristischen Marketings genauso wie für planerische und wissenschaftliche Zwecke.

Die RA ist eine Untersuchung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubsreiseverhaltens der Deutschen und ihrer Urlaubsmotive und -interessen. Die Untersuchung wird nach strengen wissenschaftlichen Kriterien auf breiter Basis repräsentativ angelegt und durchgeführt.

**Langjährige Kontinuität bei gleichzeitiger
Anpassung an gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends**

Bei der Entwicklung der RA wurde besonderer Wert darauf gelegt, über die Jahre hinweg methodische Kontinuität zu bewahren, aber dabei auch das aktuelle Geschehen im Tourismus sowie bei den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Damit können kurzfristige Entwicklungen ebenso wie langfristige Trends aufgezeigt und analysiert werden. Kontinuität, Kundenorientierung und wissenschaftliche Fundierung sind wesentliche Kennzeichen dieses Projektes.

Das Ziel ist nicht nur, das Urlaubs- und Reiseverhalten der Deutschen zu beschreiben, sondern auch zu analysieren, also Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Verhaltensaspekten zu finden, Ursachen zu identifizieren und Aussagen über zukünftige Trends zu ermöglichen.

**Beschreibung von
Personen und Zielgruppen**

Es kommt bei der Reiseanalyse, neben der Erfassung der Urlaubsreisen, vor allem auf die Menschen, die Reisenden wie die Nichtgereisten, an. Es ist wichtig, beschreiben zu können, wie und warum jemand reist; also z.B. zu ermitteln, wie jemand, der seinen Haupturlaub in Spanien verbracht hat, seine weiteren Reisen gestaltet. Nur so lassen sich Zielgruppen aus wirklichen Personen beschreiben. Diese Orientierung an den Personen (und nicht an Reisesströmen oder Gästeankünften und Übernachtungen) ist für die spä-

tere Umsetzung in ökonomisches oder politisches Handeln besonders wichtig, denn beeinflussen (z.B. im Sinne der Steuerung der Verkehrsmittelwahl, der Buchung bestimmter Destinationen, des Verkaufens touristischer Leistungen) will man schließlich Personen, nicht Reiseströme.

Reiseverhalten der Deutschen

Die Reiseanalyse konzentriert sich mit gutem Grund auf das Reiseverhalten der Deutschen und auf den Bereich Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen. Die Bundesrepublik Deutschland ist einer der wichtigsten Quellmärkte für Urlaubsreisen für Zielgebiete in der ganzen Welt. Und von den verschiedenen Reiseformen ist die Urlaubsreise die wichtigste.

I.2 Die Methode

Stichprobengröße 7.500 Personen

Die Fragen werden jedes Jahr im Januar an eine Stichprobe von über 7.500 Personen gestellt, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung (ab 14 Jahren) in Privathaushalten. Die Auswahl der Befragungspersonen erfolgt nach dem Zufallsverfahren, die Interviews werden persönlich geführt. Die hier geschilderten Ergebnisse beruhen im Wesentlichen auf den Erhebungen im Januar 2003 (RA 2003).

Zur Fundierung der Erhebungsmethode und der Forschungs- und Erhebungsfragen wurden zahlreiche zusätzliche Untersuchungen und Studien durchgeführt, etwa zu methodischen Alternativen, zu den Determinanten der Urlaubszufriedenheit oder zu Urlaubsmotiven.

I.3 Die Themen

Urlaubsreisen und Kurzurlaube

Die Untersuchung beschäftigt sich vor allem mit Urlaubsreisen (ab 5 Tagen Dauer), aber auch mit Kurzurlaubsreisen von 2-4 Tagen.

Die Themen der Reiseanalyse sind Verhaltensweisen, Meinungen, Motive, Interessen und Absichten in Bezug auf Urlaub und Reisen. Mit einer großen Zahl von Fragen werden objektive Tatbestände und subjektive Beurteilungen und Meinungen der Reisenden und der Nichtreisenden eines jeden Jahres ermittelt.

Fragen der RA erfassen Urlaubsverhalten und -motive zusammen mit Erfahrung und Interesse

Mit dem ausführlichen Fragenkatalog werden alle Bereiche des touristischen Urlaubsverhaltens beleuchtet (Urlaubsreiseintensität und -volumen, Zeitpunkt, Organisation, Ziele, Unterkunft, Verkehrsmittel, Begleitung, Ausgaben und andere mehr). Für die Analyse reichen Verhaltensdaten allei-

ne aber nicht aus, deswegen umfasst das Fragenprogramm auch Fragen zu den Motiven und Einstellungen der Reisenden, zu den Reiseerfahrungen der Vergangenheit und vor allem zu den zukünftigen Urlaubsinteressen.

Ergänzung durch themenspezifische Module

Diese Themen werden in einem jährlich gleich bleibenden Grundfragenprogramm erhoben, das durch wechselnde „Module“ zu aktuellen Themen (z.B. Konsumprioritäten, Städtereisen, Kurzreisen, Kulturtourismus) ergänzt wird.

Umfassende Beschreibung der Urlaubsnachfrage

Mit diesem Themenprogramm erlaubt die RA die umfassende Beschreibung und Analyse der Nachfrageseite des aktuellen deutschen Urlaubsreisemarktes und liefert Ergebnisse zu zukünftigen Entwicklungen insgesamt und in einzelnen Marktsegmenten.

I.4 Nutzung der RA für diese Dokumentation

Themen der vorliegenden Studie:

- **Urlaubsnachfrage**
- **Ziele**
- **Begleitung**
- **Unterkunft**
- **Organisation**
- **Verkehrsmittel**
- **Urlaubsarten**
- **Zeitpunkt der Reise**
- **Dauer**
- **Ausgaben**

In der vorliegenden Dokumentation verwenden wir jene Daten der RA, die Aufschluss über folgende Themen geben: Urlaubsnachfrage, Ziele, Reisebegleitung, Unterkunftsformen, Organisation, Verkehrsmittelwahl, Urlaubsreisearten, Zeitpunkt, Dauer und Ausgaben.

Unser Interesse gilt dabei aufgrund der Aufgabenstellung (siehe Vorbemerkung) folgenden drei Altersgruppen:

- bis 13 Jahre (Kinder)
- 14 bis 17 Jahre (Jugendliche)
- 18 bis 27 Jahre (junge Erwachsene)

Grundsätzlich wird in der Reiseanalyse die Unterscheidung zwischen Reisendem und Reise gemacht. Bei der Betrachtung der oben stehenden Zielgruppen gestaltet sich das insofern schwierig, als Kinder unter 14 Jahren nicht zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören. Zwar kann der Umfang der Urlaubsreisen, die von Kindern gemacht wurden, berechnet werden, es sind jedoch keine Aussagen zum Volumen der reisenden Kinder an sich möglich. Geht es im dritten Kapitel dann um die Beschreibung der Urlaubsreisen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dann müssen zur Darstellung von Kinder-Urlaubsreisen die Angaben Dritter verwendet werden. Bei diesen „Dritten“ handelt es sich um Personen, die mit Kindern unter 14 Jahren verreist sind.

Auch Aussagen über die Reiseintensität der alleine gereisten Kinder unter 14 Jahren sind möglich

Zusätzliche Informationen über Urlaubsreisen von Kindern bis 13 Jahren ohne Begleitung anderer Personen aus dem eigenen Haushalt erhalten wir durch folgende Frage, die

denjenigen gestellt wurde, in deren Haushalt mindestens ein Kind lebt, das jünger als 14 Jahre alt ist:

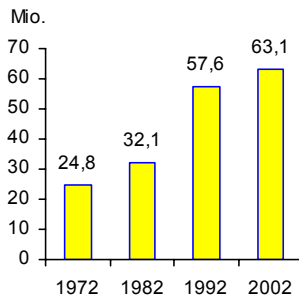
„In Ihrem Haushalt leben Kinder unter 14 Jahren. Haben diese Kinder im vergangenen Jahr 2002 auch allein Urlaubsreisen, die 5 Tage oder länger dauerten, gemacht? Dabei meinen wir Urlaubsreisen mit einer Jugendgruppe, Urlaube bei Freunden/ Verwandten oder Urlaubsreisen, bei denen kein älterer Urlauber dabei war. Klassenreisen zählen NICHT dazu.“

Auf diese Weise konnte auch die Anzahl der Urlaubsreisen der „allein“ reisenden Kinder erfasst werden. Nähere qualitative Informationen über diese Urlaubsreisen (Ziele, Unterkunftsform, Dauer, ...) liegen uns jedoch nicht vor.

II. Urlaubsnachfrage

II.1 Die Nachfrage nach Urlaubsreisen insgesamt

Langfristige Entwicklung von Urlaubsreisen



Quelle: RA 1972-2003
 Urlaubsreisen in Mio.;
 ab 1992 inkl. neue Bundesländer

Neue Rahmenbedingungen im Tourismus - wie etwa die wirtschaftliche Lage der Deutschen oder das weltpolitische Geschehen - beeinflussten das Reisejahr 2002 und damit das Urlaubsreiseverhalten der Deutschen.

Von 64,3 Mio. Deutschen ab 14 Jahren haben 48,4 Mio. Personen im Jahre 2002 mindestens eine Urlaubsreise unternommen - im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang von etwa 0,4 Mio. Urlaubsreisenden. Die Reiseintensität ist damit im vergangenen Jahr von 76,1% auf 75,3% zurückgegangen.

Auch bei den Urlaubsreisen gab es ein leichtes Minus: 63,1 Mio. Urlaubsreisen (mindestens 5 Tage Dauer) wurden von den Deutschen im Jahr 2002 unternommen. Das sind 0,36 Mio. Reisen (-0,6%) weniger als im Vorjahr. Im Durchschnitt unternahm somit jeder Urlaubsreisende 1,3 Urlaubsreisen, wobei 18% der Deutschen zwei oder sogar mehr Urlaubsreisen (Vorjahr: 18%) machten.

Urlaubsreise-Kennziffern

Tab. 1: Urlaubsreise-Kennziffern

	1993	2000	2001	2002
Bevölkerung ab 14 J. (Mio.)	62,6	63,8	64,1	64,3
Eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht = Urlaubsreiseintensität (%)	75,4	75,9	76,1	75,3
Urlaubsreisende (Mio.)	47,2	48,4	48,8	48,4
Urlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisendem)	1,34	1,29	1,30	1,30
Urlaubsreisen (5 Tage +) in Mio.	63,4	62,2	63,4	63,1

Quelle: RA 2003

F.U.R

Kurzurlaubsreiseintensität 2002 bei 37,5%
53 Mio. Kurzurlaubsreisen von 24,1 Mio. Personen

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Urlaubsreisen - teilweise aber auch anstelle einer längeren Urlaubsreise - haben 37,5% der Deutschen im Jahr 2002 mindestens eine Kurzurlaubsreise gemacht (siehe auch Tabelle 2). Das sind 24,1 Mio. Reisende, die auf insgesamt 53 Mio. Kurzurlaubsreisen zurück blicken können. Im Durchschnitt unter-

nahm jeder Kurzurlaubsreisende damit 2,2 Kurzurlaube.

Tab. 2: Kurzurlaubsreise-Kennziffern

	2002
Kurzurlaubsreise-Kennziffern	
Ein oder mehrere Kurzurlaubsreisen gemacht = Kurzurlaubsreiseintensität (%)	37,5
Kurzurlaubsreisende (Mio.)	24,1
Kurzurlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisendem)	2,2
Kurzurlaubsreisen (2 - 4 Tage) in Mio.	53,0
Quelle: RA 2003	F.U.R

II.2 Die Nachfrage nach Urlaubsreisen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verfügen über eine große Reiseerfahrung

Trotz ihres geringen Alters zeichnen sich junge Deutsche durch eine verhältnismäßig hohe Reiseerfahrung aus. Da die Deutschen allgemein sehr reisefreudig sind, lernen Kinder das Reisen bereits „von der Pike“ auf. Die Reiseintensität der jungen Menschen ist daher überdurchschnittlich hoch (vgl. Tab. 3)

Unterteilung in drei Alterssegmente

Um die Nachfrage nach Urlaubsreisen von Kindern und Jugendlichen zu charakterisieren, betrachten wir nachfolgend drei unterschiedliche Segmente: Kinder bis 13 Jahre, Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren und junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren.

Kinder verreisen mit und ohne ihre Eltern - oder sowohl als auch

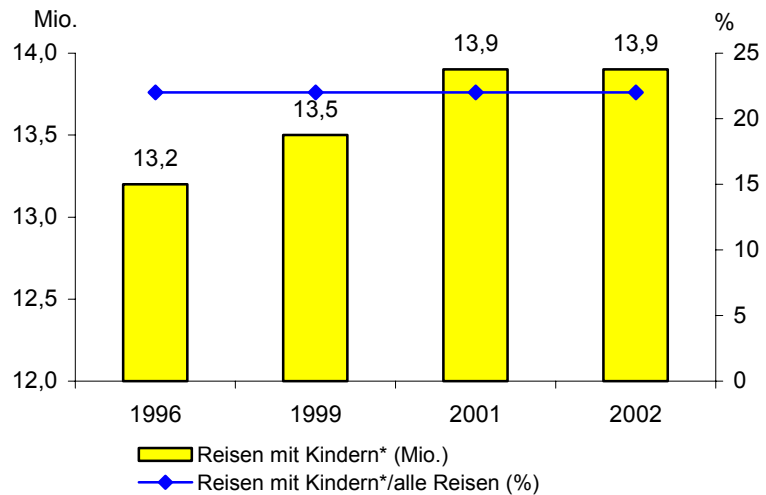
Die Kinder lassen sich unterteilen in Kinder, die mit ihren Eltern und/oder anderen erwachsenen Personen aus dem eigenen Haushalt verreist sind und Kinder, die „allein“ - also ohne Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt - unterwegs waren. Natürlich gibt es auch solche Kinder, die im vergangenen Jahr sowohl mit als auch ohne Begleitung im Haushalt lebender Erwachsener im Urlaub waren (vgl. Kapitel I.4).

13,9 Mio. Urlaubsreisen mit Kindern bis 13 Jahren

Von den 63,1 Mio. Urlaubsreisen des Jahres 2002 wurden fast 14 Mio. in Begleitung von Kindern unter 14 Jahren durchgeführt. Das entspricht 22% aller Urlaubsreisen. In den letzten sechs Jahren ist die absolute Zahl von Urlaubsreisen mit Kindern leicht gestiegen, ihr Anteil an allen Urlaubsreisen aber konstant geblieben (Abb. 1).

Abb. 1: Entwicklung der Zahl der Urlaubsreisen mit Kindern

Entwicklung von Kinderurlaubsreisen



Quelle: RA 1997-2003

F.U.R

9,8 Mio. Kinderreisen in Begleitung Erwachsener

Die genannten Zahlen sagen jedoch „nur“ etwas darüber aus, wie viele Urlaubsreisen von Personen über 14 Jahren in Begleitung von Kindern gemacht wurden. Das Volumen der Urlaubsreisen der Kinder selbst lässt sich aber aus den Daten zur Reisebegleitung über die durchschnittliche Anzahl der mitgereisten Kinder pro Erwachsenen errechnen. Für das vergangene Jahr ergeben sich so 9,8 Mio. Urlaubsreisen, die Kinder in Begleitung von Personen über 13 Jahren (in der Regel der Eltern) durchgeführt haben (vgl. Tab. 3).

4,5 Mio. Urlaubsreisen von Kindern ohne Begleitung Erwachsener

Knapp halb so viele Kinder-Urlaubsreisen - nämlich 4,5 Mio. - wurden ohne Erwachsene aus dem eigenen Haushalt durchgeführt. Zu letzteren gehören Reisen mit Jugendgruppen und Vereinen, aber auch mit Verwandten und Freunden, die nicht im eigenen Haushalt leben.

Insgesamt 77,4 Mio. Urlaubstreisen

Ausgehend von den 63,1 Mio. erfassten Urlaubstreisen der Deutschen ab 14 Jahren beträgt die Summe der Urlaubstreisen aller Deutschen (also inklusive der Personen unter 14 Jahren) im Jahr 2002 demnach 77,4 Mio. (vgl. Abb. 2).

Abb. 2: Die Gesamtnachfrage für Urlaubstreisen (inkl. Reisen von Kindern)



Der Markt 2002	
<small>Eigene Berechnung, Quelle: RA 2003 der F.U.R</small>	
Urlaubstreisen (5 Tage +) von über 14-jährigen	63,1 Mio.
<i>(darin: Urlaubstreisen von über 14-jährigen mit Kindern bis 13 Jahre : 13,9 Mio.)</i>	
+:	
Urlaubstreisen der Kindern bis 13 Jahre (in Begl.):	9,8 Mio.
+:	
Urlaubstreisen der Kindern bis 13 Jahre (ohne Begl.):	4,5 Mio.
<u>insgesamt</u> <u>Urlaubstreisen (ab 0 Jahre)</u>	<u>77,4 Mio.</u>

3,6 Mio. Urlaubstreisen von Jugendlichen

Darin enthalten sind auch 3,6 Mio. Urlaubstreisen, die von Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren gemacht wurden (vgl. Tab. 3). Diese splitten sich auf in 1,1 Mio. Urlaubstreisen ohne Begleitung durch Erwachsene aus dem eigenen Haushalt sowie 2,5 Mio. Reisen von 14-17-Jährigen mit Begleitung Erwachsener.

Weitere 7,7 Mio. Urlaubstreisen durch junge Erwachsene

Als drittes Segment werden in dieser Studie die „jungen Erwachsenen“ betrachtet, die zwischen 18 und 27 Jahren alt sind. Im Jahre 2002 wurden insgesamt 7,7 Mio. Urlaubstreisen durch sie unternommen.

Tab. 3: Überblick über Urlaubsreisen von jungen Menschen

	Mio.
Übersicht über das Volumen der Urlaubsreisen junger Menschen	
Urlaubsreisen von Kindern (bis 13 Jahre)	14,3
- ohne Begleitung von Erwachsenen	4,5
- in Begleitung von Erwachsenen	9,8
Urlaubsreisen von Jugendlichen (14 bis 17 Jahre)	3,6
- ohne Begleitung von Erwachsenen	1,1
- in Begleitung von Erwachsenen	2,5
Urlaubsreisen von jungen Erwachsenen (18 bis 27 Jahre)	7,7
Urlaubsreisen von jungen Menschen insgesamt (Kinder + Jugendliche + junge Erwachsene)	25,6

Quelle: RA 2003

F.U.R

Urlaubsreiseintensität bei den Jugendlichen und den jungen Erwachsenen überdurchschnittlich

Die Urlaubs-Reiseintensität (vgl. Tab. 4) ist sowohl bei den 14 bis 17-Jährigen (84,4%) als auch bei den 18 bis 27-Jährigen (77,3%) überdurchschnittlich hoch (Gesamtbevölkerung: 75,3%). Die Anzahl der Reisenden ist demnach in dieser Altersgruppe besonders hoch. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 2,7 Mio. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 und 6,1 Mio. junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren eine Urlaubsreise gemacht. Über Reisehäufigkeit, -intensität etc. der Kinder unter 14 Jahren kann die Reiseanalyse keine Auskunft liefern.

Bei den Jugendlichen liegt die Reisehäufigkeit mit 1,33 Reisen je Reisendem im Durchschnitt der Bevölkerung (1,3). Die Reisehäufigkeit der jungen Erwachsenen entspricht mit 1,27 Reisen pro Reisendem nur knapp dem Durchschnitt.

Tab. 4: Urlaubsreise-Kennziffern für Jugendliche und junge Erwachsene

Urlaubsreise-Kennziffern für Jugendliche und junge Erwachsene	2002		
	Bev. ab 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 27 Jahre
Anteil an der Bevölkerung (%)	100	4,9	12,3
Eine oder mehrere Urlaubsreisen = Urlaubsreiseintensität (%)	75,3	84,4	77,3
Urlaubsreisende (Mio.)	48,4	2,7	6,1
Urlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisendem)	1,30	1,33	1,27
Urlaubsreisen (5 Tage +) in Mio.	63,1	3,6	7,7
Quelle: RA 2003			F.U.R

Kurzurlaubsreisen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Bei den Kurzurlaubsreisen sieht es etwas anders aus (Kurzurlaubsreisekennziffern siehe Tab. 5). Der Anteil der 14 bis 17-Jährigen, die im Jahr 2002 eine Kurzurlaubsreise gemacht haben, liegt nämlich mit 36,7% ein wenig unter dem Gesamtdurchschnitt von 37,5%, während die 18 bis 27-Jährigen eine deutlich überdurchschnittliche Kurzurlaubsreiseintensität von 40,8% haben.

Für das Segment der Kurzreisen gilt: Jugendliche verreisen seltener als junge Erwachsene; die Kurzurlaubshäufigkeit liegt bei 1,9 bzw. 2,4 Reisen pro Reisendem (Gesamt: 2,4). In der Summe bedeutet das, dass 3,1 Mio. der insgesamt 53 Mio. Kurzurlaubsreisen von 14 bis 17-Jährigen und weitere 7,7 Mio. Kurzurlaubsreisen von 18 bis 27-Jährigen getätigt wurden.

Im Rahmen der Auswertung der Reiseanalyse sind keine Schätzungen für die Anzahl der Kurzurlaubsreisen, die von Kindern unter 14 Jahren - ob mit oder ohne Begleitung durch Erwachsene - durchgeführt wurden, möglich.

Tab. 5: Kurzurlaubsreise-Kennziffern für Jugendliche und junge Erwachsene

	2002		
	Bev. ab 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 27 Jahre
Kurzurlaubsreise-Kennziffern für Jugendliche und junge Erwachsene			
Ein oder mehrere Kurzurlaubsreisen gemacht = Kurzurlaubsreiseintensität (%)	37,5	36,7	40,8
Kurzurlaubsreisende (Mio.)	24,1	1,2	3,2
Kurzurlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisendem)	2,2	1,9	2,4
Kurzurlaubsreisen (2 - 4 Tage) in Mio.	53,0	3,1	7,7

Quelle: RA 2003

F.U.R

Zusammenfassung

Insgesamt lässt sich feststellen, dass an einem Drittel der insgesamt ca. 77 Mio. Urlaubsreisen, die im Jahr 2002 von Deutschen unternommen wurden, junge Menschen unter 28 Jahren beteiligt waren. jede fünfte Urlaubsreise wurde von Kindern, jede zwanzigste von Jugendlichen und jede zehnte Urlaubsreise von jungen Erwachsenen gemacht.

Definition der Segmente

III. Urlaubsreisen mit Kindern und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

III.1 Die Definition der Segmente

Im folgenden Kapitel werden die Urlaubsreisen der einzelnen Zielgruppen genauer betrachtet. Dabei werden die Bereiche Urlaubsziele, Reisebegleitung, Unterkunftsformen, Organisation der Reisen, Verkehrsmittel der Anreise, Urlaubsreisearten, Zeitpunkt und Dauer der Urlaubsreisen und die Ausgaben beschrieben.

Auf den folgenden Seiten wird auf repräsentativer Basis zunächst die Urlaubsreiseaktivität mit Kindern und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschrieben. Da die Ausweisung einzelner Jahrgänge aus methodischer Sicht nicht zweckmäßig ist, die heterogenen Urlaubsreisen der jungen Menschen aber auch nicht über einen Kamm geschert werden sollen, bezieht sich diese Auswertung auf folgende Segmente:

a) Urlaubsreisen mit Kindern

In der Reiseanalyse werden nur Personen ab 14 Jahre befragt. Um Urlaubsreisen von Kindern dennoch beschreiben zu können, wurde ein Segment definiert, das sich auf die Urlaubsreisen von Personen bezieht, die im Jahr 2002 mit mindestens einem Kind bis 13 Jahren verreist sind - unabhängig davon, ob es sich um Kinder aus dem eigenen Haushalt handelt oder nicht.

b) Urlaubsreisen von Jugendlichen

Zu diesem Segment gehören alle Urlaubsreisen aus dem Jahr 2002 von Personen, die zwischen 14 und 17 Jahre alt sind. Hier werden zwei Gruppen unterschieden, und zwar je nachdem, ob die Jugendlichen im Jahr 2002 mit oder ohne Erwachsene aus dem eigenen Haushalt Urlaub gemacht haben.¹ Aus methodischen Gründen sind Urlaubsreisen, die Jugendliche gemeinsam mit ihren ebenfalls minderjährigen Geschwistern gemacht haben, weder in der einen noch in der anderen Subgruppe enthalten. Da es sich hierbei nur um ein sehr kleines Segment handelt, und sich die Urlaubsreisen von Geschwistern wahrscheinlich nur sehr wenig von den Urlaubsreisen mit Freunden unter-

¹ Für die Subgruppen werden in den Tabellen folgende Abkürzungen verwendet: m.E. = mit Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt verreist, o.E. = ohne Erwachsene aus dem eigenen Haushalt verreist.

scheiden, ist dies nicht weiter schlimm.

c) Urlaubsreisen von jungen Erwachsenen

Zu diesem Segment gehören alle Urlaubsreisen aus dem Jahr 2002 von Personen, die zwischen 18 und 27 Jahre alt sind.

Alle im folgenden Kapitel genannten Zahlen finden sich in der Übersicht in Tabelle 7 wieder.

III.2 Urlaubsziele

Die Ziele von den Urlaubsreisen der Personen, die in Begleitung von Kindern reisen, der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen sind sehr unterschiedlich.

Urlaubsreisen von Jugendlichen in Begleitung von Erwachsenen und Reisen von jungen Erwachsenen gehen oft ins Ausland

Urlaubsreisen von Jugendlichen, die in Begleitung Erwachsener unterwegs sind, und von jungen Erwachsenen gingen besonders häufig ins Ausland. Im Jahr 2002 waren dies 74,1% bzw. 78,6% der jeweiligen Urlaubsreisen. Personen mit Kindern und Jugendliche ohne Begleitung verreisten hingegen etwas seltener ins Ausland, ihre Reisen liegen mit 68,2% bzw. 69,9% leicht unter bzw. geringfügig über dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung (69,5%).

Deutschland als Reiseziel verliert mit zunehmendem Alter der betrachteten Segmente an Bedeutung

Der Anteil der Deutschland-Urlaube nimmt mit zunehmendem Alter der Jugendlichen ab. Führten von den Reisen mit Kindern noch 31,8% und von den Urlaubsreisen der 14 bis 17-Jährigen ohne Begleitung immerhin noch 30,1% ins Inland, so wurden von der gleichen Altersgruppe, die in Begleitung gereist ist, nur noch 25,9% und bei den jungen Erwachsenen sogar nur 21,4% der Urlaubsreisen in Deutschland verbracht (Gesamt: 30,5%).

Bayern, ansonsten Nummer 1 unter den Urlaubszielen im Inland (6,5%), wird von den Urlaubern, die mit Kindern verreist sind, und von den Jugendlichen auf die Plätze verwiesen. Für Urlaube mit Kindern und für Jugendliche, die von Erwachsenen begleitet werden, ist Schleswig-Holstein das beliebteste Urlaubsziel (5,9% bzw. 6,7% der Reisen). Allein reisende Jugendliche zieht es vor allem nach Mecklenburg-Vorpommern und nach Niedersachsen (8,1% bzw. 5,2%). Neben Niedersachsen ist bei den jungen Erwachsenen aber auch Bayern ein attraktives Reiseziel (3,9% bzw. 3,8%).

Berlin ist der Renner

Weiterhin fällt auf, dass Berlin vor allem für 14 bis 17-Jährige Jugendliche, die ohne ihre Eltern unterwegs sind, ein höchst attraktives Reiseziel darstellt (6,2%, Gesamt:

bei Jugendlichen ohne Begleitung

0,9%), wohingegen die östlichen Bundesländer - mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern - von dieser Gruppe überhaupt nicht bereist wurden.

Im Ausland steht auch bei Reisen mit Kindern und Jugendlichen Spanien in der Beliebtheitsskala ganz vorne: 11% der Reisen mit Kindern, 13,8% der Reisen von Jugendlichen ohne Begleitung Erwachsener, 15% der Reisen von in Begleitung reisenden Jugendlichen und 17,9% der Reisen von jungen Erwachsenen gingen dorthin (Gesamt: 13%).

Auf Platz 2 folgt bei drei der vier Segmente Italien: Reisen mit Kindern 10,8%, Jugendliche in Begleitung Erwachsener und junge Erwachsene je 7,7%. Bei den allein reisenden Jugendlichen sind die Niederlande (9,9%) und Österreich (8,8%) besonders erfolgreich. Im Gegenzug gibt es in dieser Gruppe besonders wenige Reisen in die Türkei, nach Griechenland und Frankreich zu vermelden. Bei allen anderen Segmenten liegt die Türkei jedoch deutlich über dem Durchschnitt aller Urlaubsreisen (5,8%). Auffällig ist auch der hohe Anteil von Reisen der Jugendlichen ohne Begleitung nach Großbritannien (4,8%). Die Vermutung, dass es sich hierbei um so genannte Sprachreisen handelt, liegt nahe.

Schlusslichter bei den Reisezielen der allein reisenden Jugendlichen bilden die Türkei, Frankreich und Griechenland ...

... die gleichen Länder hingegen sind sehr beliebt bei Jugendlichen, die in Begleitung von Erwachsenen reisen

In Relation zum Gesamtanteil der ausländischen Ziele, schneiden bei den jungen Erwachsenen Griechenland (5,5%), Kroatien/Slowenien (5,2%) und die Niederlande (3,8%) besonders gut ab. Reisen nach Ungarn und Dänemark sind besonders bei Urlauben mit Kindern und bei Jugendlichen (interessanter Weise vor allem bei denjenigen, die ohne Begleitung unterwegs waren) beliebt, während die Jugendlichen mit Begleitung verhältnismäßig häufig in der Türkei (7,1%), in Frankreich (5,5%) oder Kroatien/Slowenien (5,1%) waren.

Besonders „hip“ ist der Mittelmeerraum für Jugendliche, die in Begleitung verreisen (41,5%) sowie für die jungen Erwachsenen, die mit 45,5% gut zehn Prozent-Punkte über dem Durchschnitt aller Urlaubsreisen (35,1%) liegen. Fernreisen werden - auch dies ist nicht überraschend - nur selten mit Kindern (1,6%) und fast ebenso selten von Jugendlichen ohne Begleitung unternommen (2,3%, Gesamt: 5,3%).

Methode der Segmentierung erweist sich somit als sinnvoll

Die Unterteilung der Urlaubsreisen von Kindern und Jugendlichen in verschiedene Segmente erweist sich aufgrund einer sehr heterogenen Wahl der Reiseziele somit schon jetzt als äußerst sinnvoll.

Tab. 6: Die Urlaubsziele der Reisen in Begleitung von Kindern, der Reisen von Jugendlichen und von jungen Erwachsenen 2002

Angaben in % der Urlaubsreisen	Alle Urlaubsrei- sen	Urlaubsrei- sen mit Kindern	Urlaubsreisen der Jugendlichen		Urlaubsrei- sen junger Erwachse- ner
			o. E.	m. E.	
Fallzahlen:	63,1 Mio.	13,9 Mio.	1,1 Mio.	2,5 Mio.	7,7 Mio.
	7821	1.725	141	305	958
Deutschland gesamt	30,5	31,8	30,1	25,9	21,4
Bayern	6,5	5,0	2,0	2,8	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	5,5	8,1	3,4	3,4
Schleswig-Holstein	4,1	5,9	3,6	6,7	2,4
Niedersachsen	3,8	5,6	5,2	2,0	3,9
Baden-Württemberg	3,0	2,5	1,8	2,4	1,6
Sachsen	1,4	1,1	0	0,5	0,9
Berlin	0,9	0,7	6,2	1,7	1,3
Thüringen	0,9	0,3	0	1,9	0,5
andere Ziele im Inland	5,4	5,2	3,2	4,5	3,6
Ausland gesamt	69,5	68,2	69,9	74,1	78,6
Spanien	13,0	11,0	13,8	15,0	17,9
Italien	8,9	10,8	8,5	7,7	7,7
Österreich	7,8	7,0	8,8	5,8	4,6
Türkei	5,8	6,8	0	7,1	7,2
Griechenland	3,5	3,1	0,7	4,1	5,5
Kroatien/Slowenien	3,2	3,8	2,9	5,1	5,2
Frankreich	3,1	3,2	0,8	5,5	2,9
Ungarn	2,3	3,1	3,6	1,6	1,9
Niederlande	2,2	3,1	9,9	0,8	3,8
Dänemark	2,0	4,1	3,6	2,8	1,4
Großbritannien	0,9	0,3	4,8	0,6	1,3
Mittelmeerraum	35,1	35,3	22,3	41,5	45,5
Alpen	11,0	10,7	8,8	7,1	7,8
Fernreisen	5,3	1,6	2,3	5,0	6,1

Aufgeführt sind die jeweils fünf wichtigsten Ziele im In- und Ausland sowie einige ausgewählte Ziele.

Kinder: bis einschließlich 13 Jahre

Jugendliche o.E.: 14 bis 17-Jährige ohne Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt

Jugendliche m.E.: 14 bis 17-Jährige mit Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt

Junge Erwachsene: 18 bis 27-Jährige

Quelle: RA 2003

F.U.R

III.3 Reisebegleitung

Bei Reisen mit Kindern unterscheiden wir:

Urlaubsreisen mit Kindern lassen sich in drei verschiedene Gruppen unterteilen. Zum einen gibt es Reisen, an denen ausschließlich Kinder aus dem eigenen Haushalt teilgenommen haben (12,1 Mio.), zum anderen solche Urlaubs-

1. Kinder aus dem eigenen Haushalt (HH)
2. Kinder aus fremden Haushalt(en)
3. Kinder aus eigenem und fremden Haushalt(en)

Mit Kindern reisende Erwachsene wurden von durchschnittlich 1,6 Kindern begleitet

Zwei Drittel der Jugendlichen verreisten mit ihren Eltern, aber ohne Gleichaltrige

Nur ein Drittel der Jugendlichen reist ohne Begleitung

Jede fünfte Urlaubsreise der jungen Erwachsenen ist eine Familienreise

reisen, an denen ausschließlich Kinder aus einem oder mehreren fremden Haushalten partizipierten (1,5 Mio.) und jene Reisen, an denen sowohl eigene als auch fremde Kinder teilnahmen (0,3 Mio.). Es kann davon ausgegangen werden, dass die Urlaubsgestaltung unter anderem auch durch die Altersstruktur der Reisegruppe beeinflusst wird. Deshalb soll nun Näheres über die Zusammensetzung der Mitreisenden gesagt werden.

Für alle drei eben beschriebenen Gruppen gilt: An einem Drittel der Urlaubsreisen hat mindestens ein Kind teilgenommen, das jünger als sechs Jahre alt ist, an knapp drei Viertel dieser Urlaubsreisen waren ein oder sogar zwei Kinder im Alter zwischen sechs bis 13 Jahren beteiligt und an weiteren 20% der Reisen mit Kind(ern) nahm zusätzlich auch mindestens ein Jugendlicher teil. Durchschnittlich wurden die Erwachsenen, die mit Kindern gereist sind, von 1,6 Kindern begleitet.

An 42,2% der Reisen von Jugendlichen, die mit Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt verreist sind, haben auch Kinder teilgenommen. An jeder dritten Reise dieser Gruppe nahmen noch weitere Jugendliche teil, kleinere Kinder (jünger als 6 Jahre) gehörten hingegen erwartungsgemäß nur sehr selten zur Reisegruppe (5,7%).

Von den Jugendlichen, die ohne Begleitung von Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt gereist sind, sind nur 38,7% wirklich alleine gereist, der Rest hatte Begleitung in irgendeiner Form. In vielen Fällen waren andere Jugendliche mit von der Partie, und zwar bei 36,2% der Reisen. Dies wiederum bedeutet aber auch, dass jede dritte Reise der 14 bis 17-Jährigen, die „ohne Begleitung“ verreist sind, mit Erwachsenen oder Kindern aus fremden Haushalten durchgeführt wurde (z.B. mit Oma und Opa, aber auch mit von der Familie getrennt lebenden Vätern und Müttern oder volljährigen Freunden).

Jede fünfte Urlaubsreise der jungen Erwachsenen fand in Begleitung von Minderjährigen statt. 8,8% der 18 bis 27-Jährigen sind mit Kindern verreist, die noch nicht schulpflichtig sind. Bei 7,1% der Urlaubsreisen dieser Gruppe waren sogar alle mitgereisten Kinder jünger als sechs Jahre. Während man diese Urlaubsreisen relativ eindeutig als Familienurlaube bezeichnen kann, fällt die Zuordnung bei den 3,5% der Urlaubsreisen, die von jungen Erwachsenen in Begleitung von sechs bis 13-Jährigen Kindern (aber ohne kleinere Kinder) gemacht wurden, etwas schwerer. Hierunter fallen nämlich sowohl Urlaubsreisen mit jüngeren Freunden - also beispielsweise der 19-Jährige, der mit seiner 17-

Jährigen Freundin Urlaub macht - als auch Reisen mit eigenen oder fremden Kindern (der 26-Jährige Vater, der mit seinem sieben Jahre alten Sohn verreist).

Reisen, an denen ein Kind und ein Erwachsener teilnimmt, sind selten

Reisen mit Kindern werden in der Regel von Gruppen mit mindestens drei Personen unternommen, an einem Drittel dieser Urlaube haben sogar fünf oder mehr Personen teilgenommen. Und: Nur 3,8% der Urlaubsreisen mit Kindern wurden von zwei Personen unternommen. Das könnte unter anderem darauf hinweisen, dass allein erziehende Mütter und Väter selten „nur“ mit ihrem Kind, sondern häufig auch mit Partner, Freunden oder Verwandten verreisen.

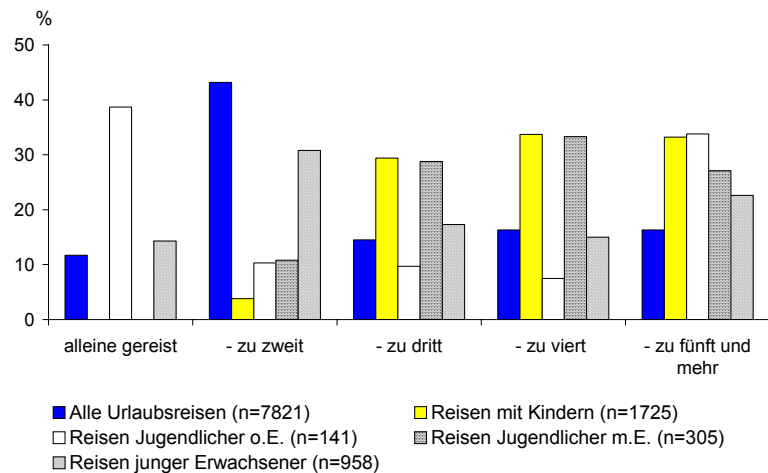
Junge Menschen verreisen häufig in der Gruppe

Jede dritte Reise von Jugendlichen, die ohne Begleitung von Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt unterwegs waren, wurde von vier oder mehr Personen durchgeführt, nur 10,3% dieser Reisen zu zweit. Reisen von Jugendlichen mit Begleitung setzen sich anders zusammen: 28,8% der Reisen wurden mit drei Personen, 33,3% mit vier Personen und 27,1% mit mindestens fünf Personen durchgeführt. Junge Erwachsene verreisen hingegen deutlich häufiger zu zweit (30,8%); dennoch waren auch hier an 22,6% der Urlaubsreisen mindestens fünf Personen beteiligt.

Die durchschnittliche Anzahl der Reiseteilnehmer ist bei Reisen junger Menschen besonders hoch

An Reisen, die mit Kindern durchgeführt wurden, haben durchschnittlich 4,6 Personen teilgenommen. Mehr Reiseteilnehmer hatten nur die Reisen von 14 bis 17-Jährigen, die ohne Begleitung unterwegs waren (5,3). Aber auch bei Urlaubsreisen von Jugendlichen, die mit Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt verreist sind, und von jungen Erwachsenen liegt die durchschnittliche Anzahl der Reiseteilnehmer mit 4,2 bzw. 3,7 deutlich über dem Durchschnitt aller Reisen (3,1).

Abb. 3: Reiseteilnehmer



Quelle: RA 2003

F.U.R

III.4 Unterkunftsform

Häufigste Unterkunft ist das Hotel, bei Reisen mit Kindern jedoch die Ferienwohnung oder das Ferienhaus

Auch junge Menschen übernachten am häufigsten im Hotel. Die meisten Urlaubsreisen wurden im Hotel, im Gasthof oder in einer Pension verbracht (junge Erwachsene 46,5%, Jugendliche in Begleitung 42,0%, ohne Begleitung 36,2%). Bei den Reisen mit Kindern liegt der Anteil dieser Unterkunftsform jedoch nur bei 33,4%. Umso beliebter sind bei dieser Gruppe Ferienwohnungen und -häuser mit 42,1%.

Zelten besonders populär bei Jugendlichen ohne Begleitung

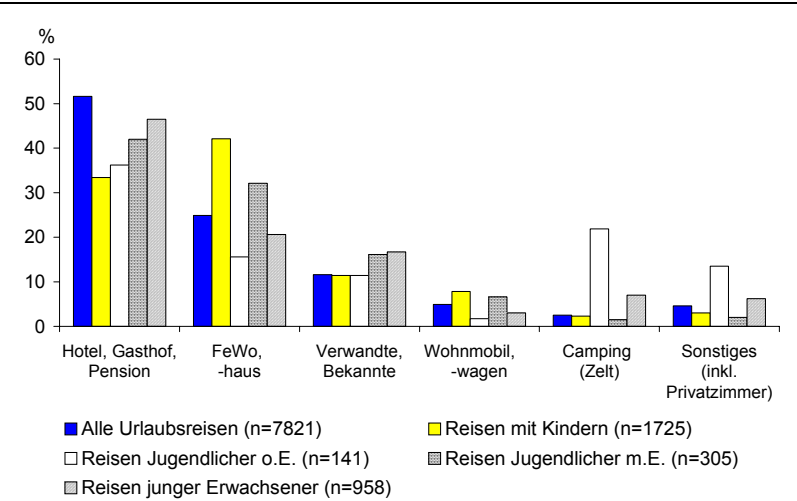
Während Jugendliche mit Begleitung immerhin noch 32,1% der Urlaubsreisen im gemieteten oder eigenen Feriendomizil verbrachten, waren dies bei den jungen Erwachsenen nur noch 20,6% und bei den 14 bis 17-Jährigen, die ohne elterliche Begleitung unterwegs waren, gerade mal 15,6%. Stattdessen rückt hier eine andere Unterkunftsform in den Mittelpunkt, nämlich das Zelten (21,9%). Auch bei den jungen Erwachsenen ist Camping im Zelt überdurchschnittlich beliebt (7%); Reisen, an denen Kinder oder Jugendliche mit Begleitung teilnehmen, werden hingegen tendenziell eher im Wohnwagen als im Zelt verbracht.

Ein Achtel der Unterkünfte bei Jugendlichen o.E. in Jugendherbergen, Gastfamilien etc.

Überdurchschnittlich häufig wurden von 14 bis 17-Jährigen in Begleitung sowie von 18 bis 27-Jährigen Urlaubsreisen mit Übernachtung bei Verwandten und Bekannten unternommen (16,1% bzw. 16,7%, gesamt: 11,6%). Hinter den sonstigen Unterkunftsformen, die im Fragebogen der Reiseanalyse nicht näher aufgesplittet waren, und bei Reisen von Jugendlichen außergewöhnlich häufig vorkommen (13,5%) verbergen sich zum Beispiel Übernachtungen in

Jugendherbergen oder bei Gastfamilien.

Abb. 4: Unterkunftsformen



Quelle: RA 2003

F.U.R

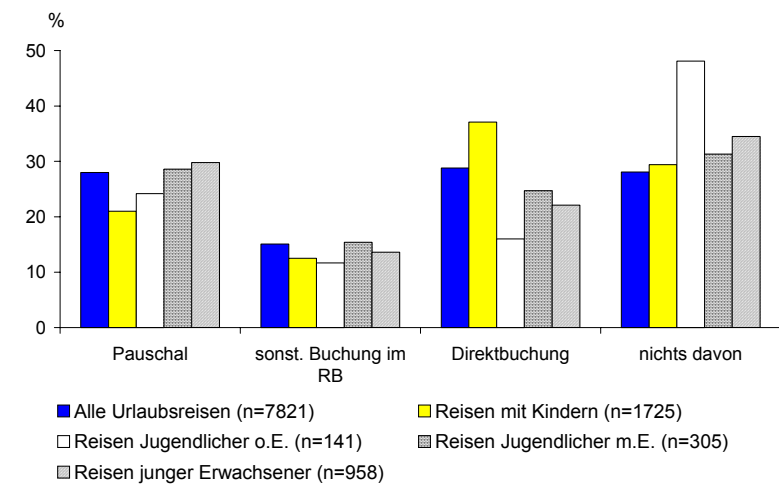
III.5 Organisation der Urlaubsreise

Die Reisen von Jugendlichen mit Begleitung wurden zu 44% als Pauschalreise oder mit Hilfe eines Reisebüros gebucht. Bei den Urlaubsreisen der jungen Erwachsenen ergibt sich ein fast identisches Bild (43,4%). Im Gegensatz zu den Reisen von 14 bis 17-Jährigen ohne Begleitung (35,9%) und den Reisen mit Kindern (33,5%) liegen die beiden erstgenannten Segmente somit knapp über dem Durchschnitt (43,1%).

Überdurchschnittlich viele Direktbuchungen bei Reisen mit Kindern und jungen Erwachsenen ohne Begleitung

Direkt beim Hotel oder Vermieter wurden vor allem solche Reisen gebucht, die mit Kindern durchgeführt wurden (37,1%, Gesamt: 28,8%). Außerdem fällt auf, dass Reisen von Jugendlichen ohne Begleitung unterdurchschnittlich häufig im Reisebüro (Pauschalreise: 24,2% oder sonstige Buchung 11,7%, Gesamtdurchschnitt: 28,0% bzw. 15,1%) oder direkt beim Hotel oder Vermieter gebucht wurden (16,0%, Gesamtdurchschnitt: 28,8%).

Abb. 5: Organisation der Urlaubsreise



Quelle: RA 2003

F.U.R

III.6 Verkehrsmittelwahl

Je älter die jungen Menschen werden, umso beliebter wird der Flieger als Anreiseverkehrsmittel

Bei der Verkehrsmittelwahl werden zwei Tendenzen sichtbar. Je älter die Kinder bzw. Jugendlichen sind, desto beliebter wird das Flugzeug. Im Gegenzug nimmt mit zunehmendem Alter der Beteiligten die Nutzung des Pkw für Urlaubsreisen ab. So wurde für zwei von drei Urlaubsreisen mit Kindern der Pkw gewählt und nur ein Viertel der Ziele wurde mit dem Flugzeug angesteuert (69,8% bzw. 24,7%). Gut die Hälfte der Urlaube von in Begleitung reisenden Jugendlichen wurde mit dem Pkw durchgeführt (51,7%), in 37,3% der Fälle wurde das Ziel mit dem Flugzeug angesteuert. Bei den Urlaubsreisen der 18 bis 27-Jährigen hatte das Flugzeug (40,4%) sogar einen fast ebenso hohen Stellenwert wie der Pkw (41,3%).

Jugendliche ohne Erwachsenenbegleitung fahren häufig mit dem Bus in den Urlaub

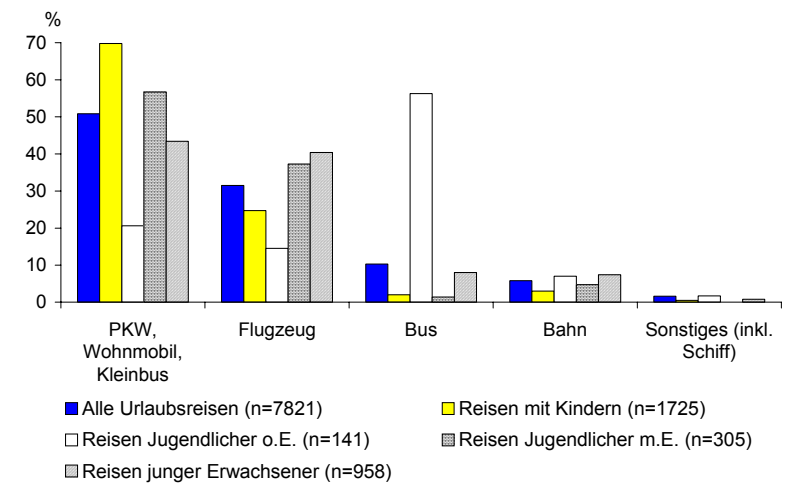
Eine bemerkenswerte Ausnahme der eben dargestellten Regel bilden Reisen von Jugendlichen ohne Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt: Mehr als die Hälfte aller Urlaubsreisen dieser Gruppe wurden mit dem Bus durchgeführt (56,3%). Bei weiteren 18,7% der Reisen wurde hier der Pkw genutzt (als Mitfahrer) und bei 14,5% das Flugzeug.

Die Bahn schneidet unterdurchschnittlich ab bei Reisen mit Kindern und in Begleitung Erwachsener

Die Bahn wurde für Reisen von Jugendlichen ohne Begleitung (7%) und von jungen Erwachsenen (8%) überdurchschnittlich häufig genutzt (Gesamt: 5,6%), von Reisenden mit Kindern und Jugendlichen, die mit Erwachsenen unterwegs waren, jedoch nur selten (auf 3% bzw. 4,7% der Reisen).

Weiterhin fällt auf, dass mit Pkw und Wohnwagen vor allem bei Personen, die mit Kindern verreisen oder bei Jugendlichen, die von Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt begleitet werden, beliebt sind (4,1% bzw. 3,5%, Gesamt: 2,1%).

Abb. 6: Verkehrsmittelwahl



Quelle: RA 2003

F.U.R

III.7 Urlaubsreisearten

Die beliebteste Urlaubsreiseart für junge Menschen ist mit Abstand der Badeurlaub. Besonders deutlich zeigt sich dies bei den Kindern und den Jugendlichen, die von Erwachsenen begleitet wurden (50,7% bzw. 52,4%). Aber auch die 18 bis 27-Jährigen haben 48,3% ihrer Urlaubsreisen als Strand- und Badeurlaub verbracht. Wie zu erwarten, bezeichnen diejenigen, die mit Kindern unter 14 Jahren verreist sind, ihre Urlaubsreisen mit Abstand am häufigsten als Familienferien (61,0%). Aber auch auf 43,7% der Urlaubsreisen der 14-17-Jährigen, die in Begleitung verreist sind, trifft diese Beschreibung „Familienferien“ zu.

Zur Kategorie Ausrub-Urlaub gehören vor allem Reisen mit Kindern (47,5%), alle anderen Gruppen bezeichnen ihre Urlaubsreise zwar durchaus auch als Ausrub-Urlaub, bleiben dabei aber zum Teil deutlich unter der durchschnittlichen Häufigkeit zurück. Viel wichtiger sind den jungen Erwachsenen und den Jugendlichen ohne Begleitung so genannte „Spaß-/Fun-/Party-Urlaube“ (34,7% bzw. 41,4 %). Interessanter Weise werden von der letztgenannten Gruppe überdurchschnittlich viele Urlaubsreisen als Aktiv-Urlaub

Strand- und Badeurlaub an der Spitze!

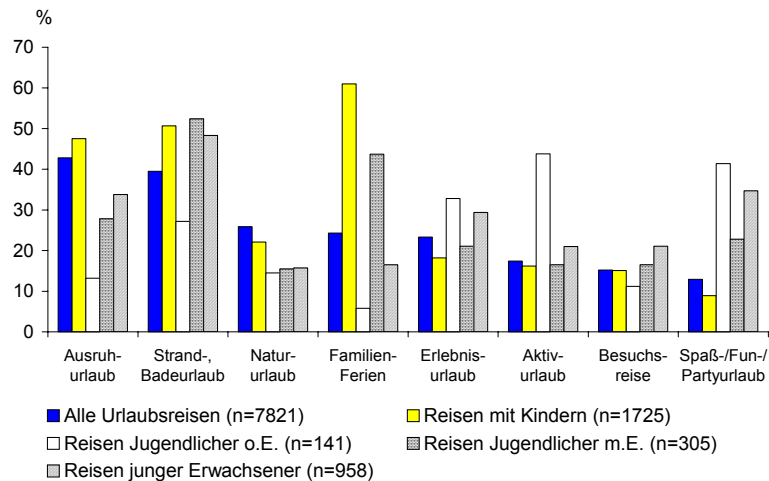
Reisen, die in Begleitung von Erwachsenen unternommen wurden, werden als „Familienferien“ bezeichnet

Allein reisende Jugendliche machen gerne Spaß-, Fun- und Party-Urlaube

(43,8%), Erlebnis-Urlaub (32,8%) oder sogar als Studienreise (14,3%) bezeichnet.

Explizite Natur-Urlaube sind (bisher) vor allem bei Reisen mit Kindern beliebt. Gesundheits-Urlaube und Rundreisen sind hingegen bei allen vier Gruppen vergleichsweise unpopulär.

Abb. 7: Urlaubsreisearten



Quelle: RA 2003

F.U.R

III.8 Zeitpunkt und Dauer der Urlaubsreise

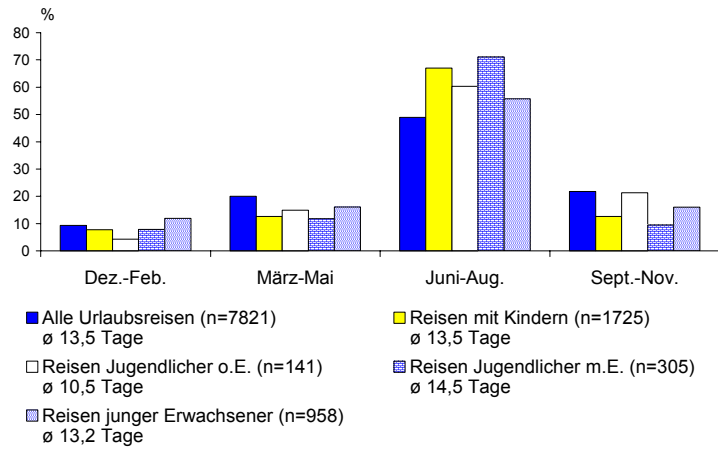
**Zwei Drittel der
 Urlaubsreisen junger
 Menschen finden im
 Sommer statt**

Rund zwei Drittel der Urlaubsreisen der jungen Menschen finden in den Sommermonaten Juni, Juli und August statt (gesamt: 48,9%), wobei der Juli und die erste Augushälfte die stärkste Reisezeit ist. Für Urlaubsreisen, die von 14 bis 17-Jährigen ohne Begleitung durchgeführt werden, gibt es im Herbst noch einen weiteren Schwerpunkt - jede zehnte Reise dieser Gruppe wurde in der zweiten Oktoberhälfte durchgeführt.

**Längere Reisen wer-
 den v.a. in Begleitung
 von Erwachsenen
 unternommen**

Die durchschnittliche Dauer der Urlaubsreisen, die mit Kindern bzw. von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen durchgeführt werden, entspricht in etwa dem Gesamtdurchschnitt über alle Reisen der Bevölkerung, der bei 13,5 Tagen liegt. Deutlich kürzer sind mit durchschnittlich 10,5 Tagen nur die Urlaubsreisen der Jugendlichen. Während der Schwerpunkt bei dieser Gruppe bei einwöchigen Urlaubsreisen liegt (36,3%), dauern die Reisen der anderen Gruppen meistens zwei Wochen. Urlaubsreisen, die länger als drei Wochen dauern, werden überdurchschnittlich häufig von 14 bis 17-Jährigen gemacht, die in Begleitung Erwachsener unterwegs sind (9,2%, Gesamt: 6,6%).

Abb. 8: Urlaubsreisezeiten



Quelle: RA 2003

F.U.R

Tab. 7: Urlaubsreiseverhalten bei Reisen mit Kindern und Reisen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Angaben in % der Urlaubsreisen	Alle Ur- laubsrei- sen	Urlaubsrei- sen mit Kindern	Urlaubsreisen der Jugendlichen		Urlaubs- reisen junger Erwach- sener
			o. E.	m. E.	
Teilweise nur Auswahl aus allen Antwortmöglichkeiten	63,1 Mio.	13,9 Mio.	1,1 Mio.	2,5 Mio.	7,7 Mio.
Fallzahlen:	7821	1.725	141	305	958
Verkehrsmittel					
PKW/ Wohnmobil/ Kleinbus	50,8	69,8	20,6	56,7	43,4
Flugzeug	31,5	24,7	14,5	37,3	40,4
Bus	10,3	2,0	56,3	1,4	8,0
Bahn	5,8	3,0	7,0	4,7	7,4
Unterkunftsform					
Hotel/Gasthof/Pension	51,6	33,4	36,2	42,0	46,5
Ferienwohnung/-haus	24,9	42,1	15,6	32,1	20,6
Verwandte/Bekannte	11,6	11,4	11,4	16,1	16,7
Wohnmobil/-wagen	4,9	7,8	1,7	6,6	3,0
Camping im Zelt	2,5	2,3	21,9	1,5	7,0
Sonstiges	4,6	3,0	13,5	2,0	6,2
Reiseteilnehmer					
alleine gereist	11,7	0,0	38,7	0,0	14,3
in Begleitung gereist	88,3	100,0	61,3	100,0	85,7
- zu zweit	43,2	3,8	10,3	10,8	30,8
- zu dritt	14,5	29,4	9,7	28,8	17,3
- zu viert	16,3	33,7	7,5	33,3	15,0
- zu fünft und mehr	16,3	33,2	33,8	27,1	22,6
Organisation					
Pauschal	28,0	21,0	24,2	28,6	29,8
Sonstige Buchung im Reisebüro	15,1	12,5	11,7	15,4	13,6
Direkt beim Hotel/Vermieter	28,8	37,1	16,0	24,7	22,1
anderes	28,1	29,4	48,1	31,3	34,5
Urlaubsreisearten (Auswahl, Mehrfachnennungen möglich)					
Ausruhrefort	42,8	47,5	13,2	27,8	33,8
Strand-/ Badeurlaub	39,5	50,7	27,2	52,4	48,3
Natururlaub	25,9	22,1	14,5	15,5	15,7
Familien-Ferien	24,3	61,0	5,8	43,7	16,5
Erlebnisurlaub	23,3	18,2	32,8	21,1	29,4
Aktivurlaub	17,4	16,2	43,8	16,5	21,0
Besuchsreise	15,2	15,1	11,2	16,5	21,1
Spaß-/Fun-/Party-Urlaub	12,9	8,9	41,4	22,8	34,7
Ø Reisedauer in Tagen	13,5	13,5	10,5	14,5	13,2

Kinder: bis einschließlich 13 Jahre

Jugendliche o.E.: 14 bis 17-Jährige ohne Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt

Jugendliche m.E.: 14 bis 17-Jährige mit Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt

Junge Erwachsene: 18 bis 27-Jährige

Quelle: RA 2003

F.U.R

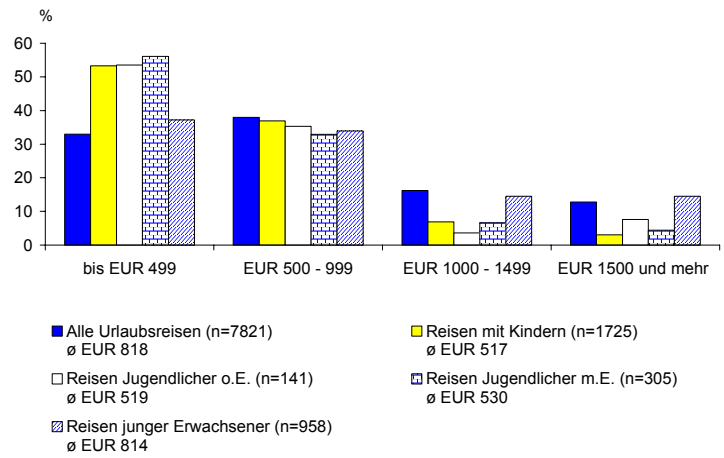
III.9 Ausgaben

Reiseausgaben sind bei Urlaubsreisen mit Kindern und von Jugendlichen deutlich niedriger

Die Reiseausgaben der Jugendlichen und derjenigen, die mit Kindern verreist sind, sind pro Kopf ca. 300 Euro niedriger als dies bei den jungen Erwachsenen der Fall ist. Letztere geben pro Reisendem ungefähr genau so viel aus wie der Durchschnitt aller Reisenden (814 Euro, Gesamt: 818 Euro). Bei Urlaubsreisen, die mit Kindern gemacht wurden, lagen die Pro-Kopf-Reiseausgaben bei durchschnittlich 517 Euro; Jugendliche, die ohne Begleitung verreist sind, gaben im Schnitt 519 Euro aus und für Jugendliche, die mit ihren Eltern oder sonstigen Erwachsenen aus dem eigenen Haushalt unterwegs waren, kostete die Urlaubsreise durchschnittlich 530 Euro.

Diese Durchschnittswerte ergeben sich vor allem deshalb, weil in den drei genannten Gruppen, also den Reisen mit Kindern sowie den Reisen von Jugendlichen mit und ohne Begleitung Erwachsener, bei mehr als der Hälfte der Reisen maximal 500 Euro pro Reisendem ausgegeben wurden, während der Anteil derer, die teurere Urlaubsreisen - mit Reiseausgaben von mindestens 1.000 Euro pro Person - gemacht haben, hier nur bei rund 10% liegt (junge Erwachsene und gesamt jeweils 29%).

Abb. 9: Reiseausgaben pro Person und Reise



Quelle: RA 2003

F.U.R

IV. Ausblick

Die RA beantwortet spezifische Forschungsfragen!

Die Reiseanalyse (RA) der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (F.U.R) hat spezifische Forschungsfragen, also übergeordnete Fragestellungen, an den deutschen Urlaubsreisemarkt, die anhand eines umfangreichen Katalogs an Erhebungsfragen beantwortet werden.

Diese Erhebungsfragen werden bevölkerungsrepräsentativ Personen, die zur Grundgesamtheit der Untersuchung gehören, gestellt.

Im Übrigen lassen sich die befragten Personen über spezifische Fragen zu ihrer Soziodemographie verschiedenen demographischen und sozialen Gruppen zuordnen.

Fest abgegrenzte Grundgesamtheit in der RA

Wie bei jeder anderen Marktuntersuchung auch lassen sich nur diejenigen Fragen beantworten, die Gegenstand der RA waren. Antworten sind außerdem nur für diejenigen Personen, die der Grundgesamtheit der RA angehören, und für diejenigen Personengruppen, zu denen sich die Befragten auf der Basis der abgefragten Merkmale rechnen lassen, möglich.

Weißer Flecken im Markt für Kinder- und Jugendreisen aus der Sicht der RA

Daraus ergeben sich aus der Sicht der RA einige weiße Flecken im Markt für Kinder- und Jugendreisen, die anhand des Basisprogramms der RA vorbehaltlich der Nutzung spezifischer Möglichkeiten zur Erweiterung der Untersuchung über die Stellung zusätzlicher Fragen in kommenden Erhebungen gegenwärtig nicht beschreibbar sind.

Möglichkeiten vertiefender Marktforschung

Allerdings gibt es - ansetzend an dem, was aus der RA gegenwärtig bereits zu berichten ist - eine Reihe von Möglichkeiten der vertiefenden Marktforschung.

Forschungsthema: Reisen ohne Elternteile von Personen unter 14 Jahren

Forschungsthema:

Reisen ohne Elternteile von Personen unter 14 Jahren und unterschiedlichen „Jugend-Lebensphasen“

Wie oben dargestellt, liefert die RA Informationen über Urlaubsreisen von Kindern bis 13 Jahren ohne Begleitung anderer Personen aus dem eigenen Haushalt durch die Auswertung der folgenden Frage, die denjenigen gestellt wurde, in deren Haushalt mindestens ein Kind lebt, das jünger als 14 Jahre alt ist:

„In Ihrem Haushalt leben Kinder unter 14 Jahren. Haben diese Kinder im vergangenen Jahr 2002 auch allein Urlaubsreisen, die 5 Tage oder länger dauerten, gemacht?“

Dabei meinen wir Urlaubsreisen mit einer Jugendgruppe, Urlaube bei Freunden/ Verwandten oder Urlaubsreisen, bei denen kein älterer Urlauber dabei war. Klassenreisen zählen NICHT dazu.“

Damit ist zwar die Anzahl der Urlaubsreisenden in der Kategorie der „allein“ reisenden Kinder näherungsweise quantifizierbar, das Reiseverhalten (Reisemotive, Merkmale der Durchführung der Reise, Reiseinteressen, usw.) allein reisender Kinder bis 13 Jahre lässt sich damit aufgrund der Definition der Grundgesamtheit der RA (Deutsche ab 14 Jahre) nur außerhalb der RA erforschen.

Quantitative Erhebungen

Diesem Informationsdefizit abhelfend, wären entsprechende quantitative Erhebungen bezüglich der Kinder- und Jugendlichen bis 13 Jahre parallel zur RA denkbar, um Vergleichsmöglichkeiten zu den Personen ab 14 Jahren zu sichern. Quantitative Aussagen über „Mengen“ (Zahl der Reisen) sind im Übrigen nur über diese Art der Marktforschung möglich.

Qualitative Verfahren

Ebenfalls vorstellbar sind qualitative Marktforschungsverfahren, die auf der Basis relativ geringer Fallzahlen nicht-repräsentative, aber wichtige inhaltliche Informationen über das Reiseverhalten dieser Kinder und Jugendlichen, ihre Einstellungen und Vorstellungen zum Thema Urlaub und Reisen liefern (z.B. die Frage des Stellenwertes der allein unternommenen Reise gegenüber der Reise mit der Familie).

RA-komplementäre quantitative wie qualitative Forschungsansätze bieten gleichermaßen den Raum zur Abfrage kinder- und jugendspezifischer (Urlaubs-) Reisemotive, -formen, -arten, -verhalten, etc., die gegenwärtig durch das Basisprogramm der RA nicht oder nur unvollständig erfasst werden (z.B. Pauschalreisen ohne Familienangehörige, Schulreisen/-fahrten, tiefer gehende Aspekte der Kurzurlaubsreisen und der Besuchsreisen).

Untersuchung von „Jugend-Lebensphasen“

Sofern die entsprechenden Altersgruppen erfasst werden (ob nun in der RA oder außerhalb der RA), lassen sich im Übrigen unterschiedliche Teilstichproben bilden, die „Jugend-Lebensphasen“ (z.B. Minderjährige, Heranwachsende) widerspiegeln.

**Forschungsthema:
Reisen ausgewählter
demographischer und
sozialer Subgruppen
im Kinder- und Ju-
gendreisemarkt**

**Marktrelevante
Merkmale junger
Menschen**

**Forschungsthema:
Reisen ausgewählter demographischer und sozialer
Subgruppen im Kinder- und Jugendreisemarkt**

Über die Aufnahme zusätzlicher Fragen in der RA ließe sich der ohnehin in der RA vorhandene Fragenblock zu den soziodemographischen Merkmalen der Befragten grundsätzlich erweitern.

Es ist denkbar, nach spezifischen relevanten Merkmalen der befragten Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen zu fragen, wie z.B. vorliegende Förderungsberechtigungen, unterschiedliche Lebenssituationen (Leben in der Familie, Leben außerhalb der Familie im Heim) o.ä.

**Forschungsthema:
Angebotsrelevante
Aspekte der Kinder-
und Jugendreisen**

**Nachfragestudien
liefern Daten für
Mengen- und
Qualitätsstrategien
auf der Angebotsseite**

**Forschungsthema:
Angebotsrelevante Aspekte der Kinder- und
Jugendreisen**

Definitionsgemäß fokussieren Nachfrageuntersuchungen die reisenden Kinder und Jugendlichen, also eben die Nachfrageseite des Marktes für Personen diesen Alters.

Nachfrageuntersuchungen liefern damit wichtige Indikatoren für Mengen- und Qualitätsstrategien auf der Angebotsseite dieses Marktes (z.B. Kapazitäten in Zielgebieten im Bereich der touristischen Supra- und Infrastruktur, qualitative Merkmale der Angebote bis hin zu Preisintervallen).

Allerdings sind den Nachfrageuntersuchungen dadurch Grenzen gesetzt, dass der befragte Reisende nicht alle Angebotsmerkmale während der Erhebung fachlich korrekt benennen kann. Beispielsweise die Frage nach der rechtlichen Ausgestaltung des Unterkunftsbetriebes (gewerblich/nicht-gewerblich), in dem der Reisende logiert, ist nicht immer zu beantworten.

**Angebots- und
anbieterseitige
Analyse der Kinder-
und Jugendreisen**

Aus diesem Grund sind angebotsrelevante Aspekte der Kinder- und Jugendreisen über die Informationsmöglichkeiten der Nachfrageuntersuchungen hinaus angebotsseitig zu analysieren.

Dabei geht es ebenfalls nicht nur um den quantitativen Stellenwert verschiedener Angebotsformen (also z.B. Nachfragedaten zur Unterkunftsnutzung, Verkehrsmittelwahl, in Anspruchnahme von Buchungstools, Pauschalangeboten etc. der anbietenden Unternehmen). Vielmehr sollten hier qualitative Fragestellungen die Anbieter (also die

anbietenden Personen) und die von denen repräsentierten weichen Angebotsfaktoren (Vorstellungen, Einstellungen, Motive, Erwartungen hinsichtlich des „jungen“ Gastes) im Rahmen der Analyse nicht vernachlässigt werden.

V. Zusammenfassung

Zusammenfassung

Die vorliegende Dokumentation beschreibt das Volumen und die Struktur des Reisemarktes für junge Menschen auf Basis der Reiseanalyse (RA) 2003. Die Reiseanalyse ist eine bevölkerungsrepräsentative Erhebung, mittels derer Aussagen zum Urlaubsreiseverhalten, zu den Urlaubsmotiven und Urlaubsinteressen der Deutschen gemacht werden können.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Im Jahr 2002 wurden 25,6 Mio. Urlaubsreisen von Personen unter 28 Jahren unternommen, also ein Drittel aller Urlaubsreisen der Deutschen. Hinzu kommen 10,8 Mio. Kurzurlaube der 14 bis 27-Jährigen - immerhin ein Fünftel des Gesamtaufkommens (zu den Kurzurlaubsreisen der unter 14-Jährigen kann aus methodischen Gründen keine Aussage gemacht werden). Das bedeutet, dass die jungen Deutschen sich durch eine hohe Urlaubs-Reiseintensität auszeichnen und schon sehr früh auf einen relativ großen Erfahrungsschatz in Punkto Reisen zurück blicken können.

Die Analyse des Reiseverhaltens befasst sich insbesondere mit jenen Reisen, die im vergangenen Jahr mit Kindern (bis 13 Jahre) und von Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) und jungen Erwachsenen (18 bis 27 Jahre) durchgeführt wurden. Aussagen über die Urlaube allein reisender Jugendlicher und derer, die mit ihren Eltern verreist sind, werden getrennt dargestellt.

Die Reisen der jungen Menschen unterscheiden sich in vielen Punkten voneinander, haben aber auch einige Gemeinsamkeiten:

Urlaubsreisen, die von Jugendlichen in Begleitung Erwachsener durchgeführt werden, und von jungen Erwachsenen führen überdurchschnittlich häufig ins Ausland. Gleichzeitig nimmt der Anteil der Deutschland-Urlaube mit zunehmendem Alter der Kinder und Jugendlichen ab. Innerhalb Deutschlands sind Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, bei den jungen Erwachsenen auch Bayern die beliebtesten Urlaubsziele. Bei den ausländischen Zielen steht der Mittelmeerraum ganz oben auf der Hitliste, dicht gefolgt von Österreich. Eine Ausnahme bilden hier die Jugendlichen, die ohne Begleitung Erwachsener aus dem eigenen Haushalt verreist sind: Ihre Reisen gingen seltener ans Mittelmeer und dafür umso häufiger nach Berlin oder Großbritannien.

Junge Menschen verreisen häufiger als andere Altersgruppen mit mehreren Personen. Die Anzahl der Reiseteilnehmer ist daher überdurchschnittlich hoch. Insbesondere bei den Urläuben der jungen Erwachsenen ist nicht nur die Zahl der Reiseteilnehmer interessant, hier ist besonders wichtig, wer an der Reise teilgenommen hat. Es muss zwischen Familienurläuben mit (meist kleinen) Kindern und Paar- bzw. Gruppenreisen unterschieden werden.

Während Jugendliche und junge Erwachsene meistens im Hotel nächtigen, dominieren bei den Reisen mit Kindern eigene und gemietete Ferienwohnungen und -häuser.

Junge Erwachsene und Jugendliche, die von Erwachsenen begleitet werden, machen häufig Pauschalreisen oder buchen mit Hilfe eines Reisebüros. Urlaubsreisen, die mit Kindern durchgeführt werden, werden hingegen besonders häufig direkt beim Vermieter gebucht. Bei den Jugendlichen, die „allein“ verreist sind, dominiert die Buchung auf anderen Wegen, darin eingeschlossen auch die Möglichkeiten der Reisen „ins Blaue“, also ohne jede Vorausbuchung.

Weiterhin fällt auf, dass mit zunehmendem Alter der Reiseteilnehmer das Flugzeug immer attraktiver wird und der Pkw an Bedeutung verliert. Das Verkehrsverhalten der Jugendlichen, die ohne Erwachsene verreisen, weicht jedoch deutlich von dem der anderen Gruppen ab. Sie nutzen überdurchschnittlich häufig den Reisebus oder die Bahn.

Auch bei den Reisearten fallen die Jugendlichen, die ohne Begleitung verreist sind, aus dem Rahmen: Sie bezeichnen ihre Reisen wesentlich häufiger als Aktiv- oder Erlebnisurlaub und deutlich seltener als Strand/Bade-, Ausruh- oder Familienurlaub. Außerdem dominiert diese Gruppe erwartungsgemäß das Feld der Spaß-/Fun- und Party-Urläube.

Während die Ausgaben der jungen Erwachsenen mit 818 Euro sogar noch etwas über dem allgemeinen Durchschnitt liegen, sind die Pro-Kopf-Ausgaben bei allen drei anderen Gruppen deutlich niedriger. Sie liegen zwischen 517 und 530 Euro pro Urlaubsreise.

Die RA beantwortet schließlich nur diejenigen Fragestellungen, die dem Forschungsziel dieser Untersuchung entsprechen, und betrachtet eine Grundgesamtheit, die den Markt für Kinder- und Jugendreisen nicht vollständig abdeckt.

Die daraus entstehenden weißen Flecken bei der Berichterstattung zu den Reisen der Kinder- und Jugendlichen sind durch inhaltlich auf die Ergebnisse der RA aufbauende quantitative und qualitative Untersuchungsansätze zu füllen. Die RA selbst bietet durch das Konzept der zusätzlichen (Exklusiv-)Fragen vielfältige Möglichkeiten der tiefergehenden Berücksichtigung der Kinder- und Jugendlichen in der Untersuchung.

Themen zusätzlicher Forschungsansätze können sein:

- Reisen ohne Elternteile von Personen unter 14 Jahren und Reisen in unterschiedlichen „Jugend-Lebensphasen“,
- Reisen ausgewählter demographischer und sozialer Subgruppen im Kinder- und Jugendreisemarkt,
- Angebotsrelevante Aspekte der Kinder- und Jugendreisen.

Inhaltsübersicht der Tabellen

**1. RA 2003: Tabellenkopf Junge Menschen in der Reiseanalyse
(Basis: Personen)**

(Bevölkerung; Kinder bis 13 Jahren im HH: Gesamt; Kinder bis 13 Jahren im HH: Urlaubsreisen mit Kindern aus eigenem HH gemacht; Kinder bis 13 Jahren im HH: Kind(er) haben Reisen ohne Erwachsene aus eigenem HH gemacht; Alter: 14-17 Jahre; Alter: 18-27 Jahre)

**2. RA 2003: Tabellenkopf Junge Menschen in der Reiseanalyse
(Basis: Urlaubsreisen)**

(Urlaubsreisen gesamt; Reisen mit Kindern bis 13 Jahren: aus eigenem HH; Reisen mit Kindern bis 13 Jahren: aus fremden HH; Reisen von 14-17-Jährigen: ohne Personen aus eigenem HH; Reisen von 14-17-Jährigen: mit Personen aus eigenem HH; Reisen von 18-27-Jährigen)

**3. RA 2003: Tabellenkopf Herkunft/Reiseverhalten
(Basis: Urlaubsreisen)**

(Urlaubsreisen gesamt; aus ABL; aus NBL; mit Begleitung von Kindern bis 13 Jahre; ohne Begleitung von Kindern bis 13 Jahre; Reisebüro-Nutzung; Flugreisen; Busreisen; Pkw-Reisen)

Für den Tabellenkopf 1 werden folgende Daten dargestellt:

• „Kopftest“	Seite	1
• Kinder bis 13 Jahren im HH: Kind(er) haben Reisen ohne Erwachsene aus eigenem HH gemacht	Seite	2
• Urlaub 2002	Seite	3
• Urlaubsreiseintensität 2002	Seite	4
• Urlaubsreisehäufigkeit 2002	Seite	5
• Kurzurlaubsreiseintensität 2002	Seite	6
• Kurzurlaubsreisehäufigkeit 2002	Seite	7
• Soziodemographische Daten	Seite	8

Für die Tabellenköpfe 2 und 3 werden folgende Daten dargestellt:

• „Kopftest“	Seite	1

• Reiseziele der Urlaubsreisen 2002	Seite	1
• Zeitpunkt der Urlaubsreisen 2002	Seite	8
• Erstbesucher bei den Urlaubsreisen 2002	Seite	10
• Dauer der Urlaubsreisen 2002	Seite	11
• Organisation der Urlaubsreisen 2002	Seite	12
• Verkehrsmittel der Urlaubsreisen 2002	Seite	13
• Unterkunft der Urlaubsreisen 2002	Seite	14
• Reisebegleitung der Urlaubsreisen 2002	Seite	15
• Begleitung von Kindern bei den Urlaubsreisen 2002	Seite	16
• Reiseausgaben gesamt bei den Urlaubsreisen 2002	Seite	17
• Reiseausgaben pro Person bei den Urlaubsreisen 2002	Seite	18
• Urlaubsreisearten 2002 (Mehrfachnennungen)	Seite	19
• Urlaubsreisearten 2002 (in erster Linie)	Seite	20
• Wichtigkeit der Urlaubsreise 2002	Seite	21
• Ausgewählte soziodemographische Daten	Seite	22

Definitionen

Tabellenkopf 1

Kinder bis 13 Jahren im HH: gesamt	Personen mit Kindern von 0 bis 13 Jahren im Haushalt
Kinder bis 13 Jahren im HH: Urlaubsreisen mit Kindern aus eigenem HH gemacht	Personen mit Kindern von 0 bis 13 Jahren im Haushalt, die mindestens eine Urlaubsreise 2003 mit Kind von 0 bis 13 Jahren aus dem eigenen Haushalt unternommen haben.
Kinder bis 13 Jahren im HH: Kind(er) haben Reisen ohne Erwachsene aus eigenem HH gemacht	Personen mit Kindern von 0 bis 13 Jahren im Haushalt; mindestens ein Kind von 0 bis 13 Jahren aus diesem Haushalt hat 2003 mindestens eine Reise ohne Erwachsene aus dem eigenen Haushalt unternommen
Alter: 14-17 Jahre	Personen im Alter von 14 bis 17 Jahre
Alter: 18-27 Jahre	Personen im Alter von 18 bis 27 Jahre

Tabellenkopf 2

Reisen mit Kindern bis 13 Jahren: aus eigenem HH	Urlaubsreisen von Personen <u>mit</u> Kindern von 0 bis 13 Jahren im Haushalt
Reisen mit Kindern bis 13 Jahren: aus fremden HH	Reisen von Personen <u>ohne</u> Kinder von 0 bis 13 Jahren im Haushalt, auf denen Kinder von 0 bis 13 dabei waren
Reisen von 14-17-Jährigen: ohne Personen aus eigenem HH	Reisen der 14-17-Jährigen <u>ohne</u> Personen aus dem eigenen Haushalt
Reisen von 14-17-Jährigen: mit Personen aus eigenem HH	Reisen der 14-17-Jährigen <u>mit</u> Personen aus dem eigenen Haushalt
Reisen von 18-27-Jährigen	Reisen der 18-27-Jährigen

Tabellenkopf 3

aus ABL	Reisen von Personen aus den <u>Alten</u> Bundesländern
aus NBL	Reisen von Personen aus den <u>Neuen</u> Bundesländern
mit Begl. Kinder -13J	Reisen <u>in Begleitung</u> von Kindern unter 13 Jahre
ohne Begl. Kinder -13J	Reisen <u>ohne Begleitung</u> von Kindern unter 13 Jahre
Reisebüronutzung	Pauschalreisen oder Reisen, bei denen sonstige Leistungen im Reisebüro gebucht wurden
Flugreisen	Reisen mit Hauptverkehrsmittel Flugzeug
Busreisen	Reisen mit Hauptverkehrsmittel Bus
PKW-Reisen	Reisen mit Hauptverkehrsmittel PKW